

Jahresrechnung schliesst mit Aufwandüberschuss ab

Manuela Bertolami

Die Jahresrechnung der Einwohnergemeinde schliesst nach sieben Jahren erstmals wieder mit einem Aufwandüberschuss ab.

Die Jahresrechnung 2024 schliesst bei einem Aufwand von CHF 19'379'548.50 und Ertrag von CHF 19'061'563.36 ab. Der Aufwandüberschuss beträgt somit CHF 317'985.14. Budgetiert war ein Fehlbetrag von CHF 419'400. Die grössten Abweichungen waren hauptsächlich in den tieferen Steuereinnahmen von natürlichen und juristischen Personen sowie in höheren Kosten im Bereich der Gesundheit zu verzeichnen. Die Steuereinnahmeseite liegt CHF 158'124.72 unter dem Budget. Bei den Quellensteuern und den Grundstückgewinnsteuern konnten hingegen Mehreinnahmen verbucht werden. Im Bereich der Gesundheit haben zwei Bereiche die Budgetwerte deutlich überschritten. Sowohl die Kosten in der Pflegefinanzierung (+CHF 132'675.75) als auch bei der Restkostenfinanzierung der ambulanten Pflege (+CHF 99'566.48) nahmen stark zu. Hingegen wirkten höhere Staatsbeiträge an die Volksschule sowie tiefere Beiträge an die Kreisschule Mittelhörsingen entlastend auf die Jahresrechnung. Der Beitrag an die Kreisschule liegt CHF 377'547.07 unter dem Budget.

Spezialfinanzierungen

Die Wasserversorgung schliesst mit einem Ertrag von CHF 161'153.99 ab. In diesem Bereich wird das Eigenkapital weiter gestärkt. Bei der Abwasserversorgung resultierte ein Aufwandüberschuss von CHF 200'232.70. Das Eigenkapital ist in diesem Bereich sehr hoch, weshalb keine Anpassungen vorgenommen werden müssen. Die Abfallbeseitigung schliesst ebenfalls mit einem Aufwandüberschuss von CHF 62'783.83 ab. Das Eigenkapital reduziert sich um diesen Betrag.

Investitionsrechnung

In der Investitionsrechnung konnte nicht alles umgesetzt werden. Nicht ausgeführt wurden unter anderem die Planungsarbeiten für das neue Feuerwehrgebäude (CHF 70'000), die Beleuchtung im Schulhaus 1995 (CHF 156'000) sowie einige Wasser- und Abwasserprojekte. Bei der Sanierung der Hauptstrasse Nord waren die Ausgaben höher als budgetiert, liegen jedoch innerhalb des Gesamtkredits.

Nachtragskredite

Die gesamten Nachtragskredite belaufen sich auf CHF 1'385'101.51. Davon fallen CHF 330'116.45 auf gebundene Ausgaben. Die Kreditüberschreitungen in der Kompetenz der Gemeindeversammlung betragen CHF 690'356.83, diejenigen in der Kompetenz des Gemeinderates CHF 115'626.04. Die bereits genehmigten Nachträge betragen CHF 249'002.19. Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung einstimmig genehmigt und zuhanden des Soveräns verabschiedet.

Wärmeverbund Gemeindehaus

Die Wärmeerzeugung im Gemeindehaus ist veraltet und muss ersetzt werden (wir berichteten). Der Gemeinderat gab für die Planung eines Wärmeverbundes anfangs Jahr einen Planungskredit frei. In der

Zwischenzeit wurde das Projekt vorangetrieben und mit Unternehmern die möglichen Ausführungsdetails vor Ort besprochen. Das Projekt sieht eine neue Holzschnitzelheizung mit zwei Heizkesseln vor. Der Gemeinderat möchte das Projekt vorantreiben, damit die Inbetriebnahme des Wärmeverbunds auf Beginn der Heizsaison 2026/2027 erfolgen kann. Hierfür wird dem Souverän ein Ausführungskredit von CHF 750'000 beantragt.

Nachtragskredit Wärmeerzeugung Neubau Doppelkindergarten

Für den Neubau des Doppelkindergartens beim Schulweg 1 wurden im Neubaukredit nur die Kosten für die Heizungsanlage im Gebäude gerechnet. Vorgesehen war den bestehenden Wärmeverbund der Schulanlagen in Richtung Kindergarten zu erweitern und diese Erweiterung über einen separaten Kredit zu finanzieren.

Die detaillierten technischen Vorabklärungen haben nun ergeben, dass die zu erwartenden Kosten höher ausfallen als angenommen und dass der Energiebedarf des Neubaus zu gering sein wird, als dass sich diese Investitionen lohnen würden.

Mit dem Heizungsplaner wurden daher verschiedene Varianten überprüft und ausgearbeitet. Vorgeschlagen wird eine neue Heizung mit Erdwärmesonden. Vorgesehen sind drei Sonden à 125 m Tiefe. Diese Variante bringt den grossen Vorteil, dass der Kindergarten im Sommer mit dieser Anlage gekühlt werden kann. Ausserdem lassen sich die zukünftigen Betriebskosten tief halten. Die Arbeitsgruppe und der Gemeinderat haben beschlossen, die Idee des Wärmeverbundes nicht weiter zu verfolgen und stimmten der Variante Erdwärmesonden zu. Der Gemeinderat genehmigte hierfür einen Nachtragskredit von CHF 90'000.

Weitere Beschlüsse aus den Gemeinderatssitzungen:

- Das bestehende Steuerreglement der Einwohnergemeinde stammt aus dem Jahr 2008. Die letzte Teilrevision erfolgte im Jahr 2017. Inzwischen sind einige Paragraphen veraltet oder Bezüge zum Steuergesetz stimmen nicht mehr. Der Gemeinderat hat einer Totalrevision zugestimmt und verabschiedete das Reglement zuhanden der Rechnungs-Gemeindeversammlung.
- Die Bauverwaltung hat im Auftrag des Gemeinderates ein Flurreglement erarbeitet. Ein Flurreglement regelt den Erhalt, die Benützung, den Unterhalt und die Erneuerung sämtlicher der landwirtschaftlichen Nutzung dienenden Fluranlagen der Einwohnergemeinde ausserhalb der Bauzone. Der Gemeinderat hat das Flurreglement zuhanden der Rechnungs-Gemeindeversammlung verabschiedet.
- Die frühe Sprachförderung ist ein kommunales Leistungsfeld und fördert die Sprachkenntnisse von Kindern in den Lebensjahren vor dem Kindergarteneintritt. Die Einwohnergemeinden haben die kommunalen Bestimmungen der frühen Sprachförderung im Rahmen eines Reglements zu erlassen. Die Einwohnergemeinde hat dazu mit der Spielgruppe Latzhose eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen und das Reglement über die frühe Sprachförderung erstellt. Der Gemeinderat hat das Reglement zuhanden der Rechnungs-Gemeindeversammlung verabschiedet.
- Der Gemeinderat hat die Demission von Marcel Stoller als Mitglied der Umweltkommission genehmigt.
- Der Gemeinderat hat die Traktandenliste der Rechnungs-Gemeindeversammlung vom 11. Juni 2025 verabschiedet. Nebst der Jahresrechnung 2024 stehen der Kreditantrag für den Wärmeverbund beim Gemeindehaus, die Abrechnung der Sanierung des Schulhauses 1912, die Totalrevision des

Steuerreglements und die Genehmigung des neuen Flurreglements und Reglements über die frühe Sprachförderung auf der Traktandenliste. Die Unterlagen liegen ab dem 30. Mai 2025 öffentlich auf oder sind auf der Gemeindewebseite (Politik/Gemeindeversammlung) einsehbar.

Lostorf, 16. Mai 2025

EINWOHNERGEMEINDERAT LOSTORF

Manuela Bertolami, Gemeindeschreiberin